

Ministerpräsident V. Bouffier

Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Str.1
65183 Wiesbaden

Kultusminister Prof. Dr. A. Lorz

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Hessen, 20. Juli 2021

Offener Brief hessischer Stadt- und Kreiseltererbeiräte**Mobile Luftfiltergeräte für alle Klassenräume jetzt!**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,
sehr geehrter Herr Kultusminister Professor Dr. Lorz,

die Schäden schulischer, sozialer und psychischer Art, die die Jugend nach 18 Monaten Pandemie davongetragen hat, sind riesig. Erneute Schulschließungen, da sind sich inzwischen alle Parteien einig, soll es vor diesem Hintergrund nicht mehr geben.

Da die Ständige Impfkommission keine uneingeschränkte Impfpflicht für Kinder ab zwölf Jahren ausgesprochen hat und für Kinder unter 12 Jahren ein zugelassener Impfstoff gänzlich fehlt, fällt das Impfen als Schutz für die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen aus. Gleichzeitig sind ansteckendere Coronavirus-Mutationen bereits auf dem Vormarsch.

Da stellt sich die Frage, wie intensiv sich die Bundes- und Landesregierungen auf den Herbst vorbereiten und wie ernsthaft die Politik eigentlich um den Schutz der Kinder und Jugendlichen bemüht ist.

Wir verstehen nicht, dass es längst ausreichende wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit mobiler Filtergeräte gibt und andere europäische Staaten wie Schweden und andere Bundesländer wie Bayern in Filtergeräte investieren und Hessen weiterhin abwartet. Dabei halten wir es für nicht zielführend, dass ganz unterschiedliche Konzepte - stationärer Lüftungsanlagen und mobiler Luftfiltergeräte - parallel diskutiert und Verantwortlichkeiten zwischen Bund, Land, Kommunen hin- und hergeschoben werden.

Bereits 2017 hat das UBA festgestellt, dass die passive Lüftung (Lüftung über offene Fenster) für eine gute Luftqualität nicht ausreicht. Das gilt erst recht in der Pandemie. Die vom UBA favorisierten stationären, d.h. fest in das Gebäude verbaute Lüftungs- und Filteranlagen, haben einen langen Realisierungshorizont und sind damit zur kurzfristigen Bekämpfung der Pandemie nicht geeignet.

Mobile Luftfiltergeräte sind überall sofort einsetzbar. Selbstverständlich müssen leistungsstarke, wartungs- und geräuscharme Geräte eingesetzt werden, die in hohem Maße die für Corona-Ansteckungen verantwortlichen Aerosole aus der (Klassen-)Raumluft filtern. Dass diese Geräte von Fachleuten ausgesucht und aufgestellt werden, ist für uns Elternvertreter*Innen eine selbstverständliche Anforderung.

Da die Zeit bis zum Herbst 2021 ausgesprochen knapp ist, fordern wir von der Hessischen Landesregierung einen **zentral koordinierten Prozess** zur Entlastung und Unterstützung der kommunalen Schulträger:

- **Anschaffung von Luftfiltergeräten für alle Klassenräume in Hessen, insbesondere für die Jahrgänge 1 bis 6, für die es auch längerfristig noch kein Impfangebot geben wird**
- **Schnelle Bereitstellung ausreichend hoher Fördermittel**
- **Vereinfachter (zentraler) und schneller Beschaffungs- und Lieferprozess inkl.**
 - **Vorauswahl geeigneter wartungsarmer Gerätetypen**
(ausreichendem Luftvolumenstrom, geringe Lautstärke, Luftwechselrate von 6 pro Stunde)
 - **Zentrale Herstellergespräche zu Lieferfähigkeit**
- **Einheitliche Vorabklärung technischer, Wartungs – und versicherungstechnischer Details**

Die Kinder und Jugendlichen haben bereits einen hohen Preis gezahlt.
Lassen wir es nicht auf erneute Schulschließungen in einem zweiten Corona Herbst ankommen.
Akzeptieren wir nicht die Gefahr von Long-Covid für Kinder.

**Lassen Sie uns in die Schulen und die Sicherheit unserer Kinder investieren.
Jetzt!**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre hessischen Stadt- und Kreis Elternbeiräte

*Stadtelternbeirat Darmstadt
Stadtelternbeirat Hanau
Stadtelternbeirat Marburg
Stadtelternbeirat Fulda
Stadtelternbeirat Offenbach
Stadtelternbeirat Wiesbaden*

*Kreis Elternbeirat Main-Taunus
Kreis Elternbeirat Wetterau
Kreis Elternbeirat Darmstadt-Dieburg
Kreis Elternbeirat Odenwald
Kreis Elternbeirat Fulda
Kreis Elternbeirat Main-Kinzig*

